Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 62 (1944)

Heft: 225

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 25. September
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 25 septembre
1944

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 225

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 225

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 108243—108263.
Laiterie Centrale SA. (Central-Molkerei AG.), Biel.
Möbel-Bolliger AG., Ruhbank-Oftringen.
Liga Liegenschaften AG., Zürich, Ramistrasse 7.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 552 A/44 der der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Höchstpreise für in- und ausländische Saatkartoffeln. Prescriptions n° 552 A/44 de l'Office du contrôle des prix du DEP concernant les semences de pommes de terre (indigènes et étrangères). Prescrizione N. 552 A/44 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente le patate da semina (indigene ed estere).
Postverkehr mit dem Ausland. Service postal avec l'étranger.
Schweizerische Ueberseetransporte. Transports maritimes suisses.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Namenschuldbrief zugunsten des Albert Güller, Fabrikant, in Hüttikon, als Gläubiger, und der Erbengemeinschaft des Alois Hitz, 1888, junior, in Würenlos, als Schuldnerin, lautend, datiert 24. April 1925, lastend auf Grundbuch Würenlos Nr. 2738 per Fr. 1000.

An den allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht hiemit die Aufforderung, denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis spätestens den 9. September 1945, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 330[1])

Baden, den 5. September 1944. Das Bezirksgericht.

Der unbekannte Inhaber des Couponsbogens mit Coupons Nrn. 10 bis 20 vom 11. Februar 1943 bis 11. Februar 1948 zu der 3%-Inhaberobligation Nr. 253285, Fr. 1000, der Hypothekarkasse des Kantons Bern, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 341[1])

Bern, den 13. September 1944. Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der sechs Mäntel zu Aktien der Schweizerischen Nationalbank Nrn. 66715, 77389, 81507, 81508, 86991, 86992 wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 342[2])

Bern, den 18. September 1944. Richteramt Bern, der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 17. Dezember 1943 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Schuldbrief für Fr. 7400, ursprünglich für Fr. 13 900, datiert vom 4. August 1892, lautend auf Heinrich Wirth, Sohn, von Niederweningen, zugunsten von Julius Saumon, in Zürich 1, lastend im 8. Range auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 355 an der Marktgasse 19, in Zürich 1.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 49[1])

Zürich, den 22. Januar 1944.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

21. September 1944.

Baugenossenschaft Beateneck Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. September 1944 eine Genossenschaft zu dem Zweck, den Mitgliedern den zeitgemässen hygienischen Anforderungen entsprechende, möglichst billige Wohnungen zu verschaffen. Die Genossenschaft sucht diesen Zweck zu erreichen durch Ankauf von Land, durch Erstellung einfacher, aber zweckmässiger Wohnhäuser, vornehmlich Eigenheime mit Pflanzland, und Vermietung oder Verkauf der Häuser zu möglichst billigen Preisen, zur Hauptsache an Mitglieder. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100 und Fr. 500. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Jean Berthold Wagner, von Les Bayards (Neuenburg), Präsident, Bruno Rehfuss, von Zürich, Sekretär, und Adolf Leibacher, von Hemishofen (Schaffhausen), Beisitzer, alle in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Löwenstrasse 64, in Zürich 1, beim Sekretär.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

20. September 1944.

Milchlieferanten-Genossenschaft Römerswil und Umgebung, in Römerswil, Gemeinde St. Ursen. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten vom 10. April 1943 eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechts, welche auf dem Weg der genossenschaftlichen Selbsthilfe die bestmögliche Verwertung der Milch bezweckt, sei es durch deren Verkauf oder durch Herstellung von Käse und andern Produkten. Es werden Stammanteile von Fr. 100 ausgegeben. Die Mitglieder haften persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Einberufung der Generalversammlung wie überhaupt die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Umbieten oder schriftlich, die Bekanntmachungen durch Publikation im Amtsblatt des Kantons Freiburg. Soweit das Gesetz es verlangt, erfolgen die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führen kollektiv der Präsident und der Sekretär. Hans Baumann, von Bern, in Römerswil, Gemeinde St. Ursen, ist Präsident; Pius Müller, von Grissach, in Hattenberg, Gemeinde St. Ursen, Sekretär.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

21. September 1944.

Elsen und Röhren A.G. (Fers et Tubes S.A.), in Olten (SHAB. Nr. 57 vom 8. März 1944, Seite 563). In der Generalversammlung der Aktionäre vom 12. August 1944 wurden die Statuten geändert und dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 300 000 und ist eingeteilt in 300 nunmehr gleichberechtigte, auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Es ist voll einbezahlt. Der Zweck der Gesellschaft wurde auf den Handel in Brennmaterialien erweitert. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die letztbekannte Adresse der im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

21. September 1944.

Darlehenskasse Olten, Genossenschaft in Olten (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1937, Seite 1534). Aus dem Vorstand ist der Aktuar Franz Borner infolge Todes ausgeschieden; sein Unterschriftsrecht ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Mitglied des Vorstandes und zugleich als Aktuar gewählt Stefan Haller, von Fulenbach, in Olten. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

21. September 1944. Haushaltungsartikel, Parfümerie.

Walter Meier, in Gunzgen, Haushaltungsartikel, Parfümerien (SHAB. Nr. 90 vom 18. April 1944, Seite 878). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

18. September 1944. Metzgerei usw.

Jakob Bänziger, in Chur, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 265 vom 10. November 1928, Seite 2144). Diese Firma wird infolge Todes des Inhabers und konkursamtlicher Nachlassliquidation von Amtes wegen gelöscht.

19. September 1944.

Viehzuchtgenossenschaft Maienfeld, in Maienfeld (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1940, Seite 71). Aus dem Vorstand ist Hans Tanner ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde in den Vorstand neu gewählt Rudolf Möhr-Marugg, von und in Maienfeld. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

20. September 1944. Teppiche, Wollgarn usw.
K. Colemberg, in Chur, Rohstoffe zur Fabrikation von Teppichen und Handel mit Wollgarn (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1943, Seite 1735). Die Firma führt als weiteren Geschäftszweig: Handel mit Teppichen aller Art.

21. September 1944.
Zindel & Thut, Baugeschäft Maienfeld, in Maienfeld (SHAB. Nr. 31 vom 8. Februar 1943, Seite 308). Diese Firma ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendigter Liquidation erloschen.

21. September 1944.
Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Müstair (Consum pauril Müstair), in Müstair. Unter dieser Firma wurde auf Grund der Statuten vom 17. September 1944 eine Genossenschaft gegründet. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Sie sucht ihren Zweck insbesondere zu erreichen durch: a) Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs; b) möglichst vorteilhafte Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes; c) Veranstaltung von Kursen und Vorträgen; d) grundsätzliche Unterstützung aller genossenschaftlichen Bestrebungen. Die Erzielung eines Geschäftsgewinnes ist nicht beabsichtigt. Jedes Mitglied hat, sofern sich bei vorschriftsgemässer und sorgfältiger Rechnungsstellung eine Unterbilanz ergibt, davon einen verhältnismässigen Betrag zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie ihr Vermögen. Reicht dieses nicht aus zur Deckung der Passiven, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft solidarisch und unbeschränkt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und die Mitteilungen an die Mitglieder durch Zirkular. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Rudolf Andri, von und in Müstair, ist Präsident; Johann Schwegler, von Ebikon, in Müstair, Vizepräsident; Alois Malgiaritta, von und in Müstair, Aktuar.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

19 septembre 1944.
S. A. d'Exploitation des charbonnages de Sion-Bramois, en liquidation, à Sion (FOSC. du 31 décembre 1943, n° 306, page 2922). Georges Cornu, décédé, ne fait plus partie du comité de liquidation; sa signature est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

2 août 1944. Bois, meubles, etc.
Usine Moba S. A., à Bevaix. Suivant acte authentique et statuts du 22 juillet 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but toutes opérations relatives au commerce de bois, sciage, charpente, menuiserie, fabrication de meubles et d'articles de sports, commerce en gros et en détail de ces objets, ainsi que toutes opérations mobilières et immobilières y relatives. Le capital social est de 150 000 fr., divisé en 150 actions de 1000 fr. chacune, nominatives et entièrement libéré. La libération a lieu à concurrence de 90 000 fr. en espèces et par acquisition pour le prix de 60 000 fr. des actifs et passifs de l'entreprise «Italo Seletto», à Bevaix. Le bilan arrêté au 30 juin 1944 accuse un actif de 248 412 fr. 90 et un passif de 188 933 fr. 75, ce dernier contenant certaines réserves. Il a été créé 15 bons de jouissance au nom de Italo Seletto, sans valeur nominale, donnant droit à une part du bénéfice net et au remboursement à concurrence d'un montant maximum de 1000 fr. en cas de liquidation. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettres recommandées. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Il est actuellement composé de Jean-Victor Degoumois, de La Chaux-de-Fonds, président; Eugène de Coulon, de Bevaix; Paul Kramer, de Colombier, et Jean-Pierre de Montmollin, de Neuchâtel; tous à Neuchâtel. La société est engagée par la signature individuelle du président Jean-Victor Degoumois ou par la signature collective à deux des autres administrateurs Eugène de Coulon, Paul Kramer et Jean-Pierre de Montmollin. Bureaux: Quartier neuf.

26 août 1944. Charpente, etc.
Italo Seletto, à Bevaix, entreprise de charpente et menuiserie, fabrication de meubles et cercueils, ainsi que tous travaux rentrant généralement dans le commerce de bois (FOSC. du 11 août 1942, n° 184, page 1832). La raison est radiée par suite de la reprise de ses actifs et passifs, selon bilan au 30 juin 1944, par la société anonyme «Usine Moba S. A.», à Bevaix.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

19 septembre 1944. Horlogerie.
Walter Meylan, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie compliquée (FOSC. du 22 janvier 1935, n° 17). La raison est radiée par suite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Jean-Pierre Gygi-dit-Guy», inscrite ce jour, à La Chaux-de-Fonds.

19 septembre 1944. Horlogerie.
Jean-Pierre Gygi-dit-Guy», à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Jean-Pierre Gygi-dit-Guy, de Kappelen (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Cette raison a repris l'actif et le passif de la maison «Walther Meylan», radiée ce jour, à La Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie. Rue Jacob Brandt 4.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 108243. Hinterlegungsdatum: 29. Juli 1944, 18 Uhr.
Walter Uitsch, Promenade, Davos-Dorf (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Parfümerien auf Alkoholbasis, Lotionen.

Nr. 108244. Hinterlegungsdatum: 10. Juni 1944, 12 Uhr.
Ernst Zindel, Poststrasse 40, Chur (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fleisch- und Wurstwaren.

Nr. 108245. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1944, 15 Uhr.
Georg Printz & Cie., Rudolfstrasse 68, **Aachen** (Deutsches Reich).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 56263. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. April 1944 an.

Nähnadeln und Nähmaschinennadeln.

BLITZNADELN

Nr. 108246. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1944, 15 Uhr.
Georg Printz & Cie., Rudolfstrasse 68, **Aachen** (Deutsches Reich).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 56264. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. April 1944 an.

Nadeln aller Art.

ÉCLAIR

Nr. 108247. Hinterlegungsdatum: 12. Juli 1944, 14 Uhr.
H. Schneiter & Co., vorm. August Baumann, Schirmfabrik, Seestrasse, **Rapperswil** (St. Gallen, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Toiletten- und Badeartikel, insbesondere Reisenecessaires und Badebeutel.

Nera

Nr. 108248. Hinterlegungsdatum: 13. Juli 1944, 19 Uhr.
Willy Schmidt, Parfumerie de Luxe, Weinbergstrasse 41, **Zürich** (Schweiz). — Handelsmarke.

Kosmetische Artikel, wie Lippenstifte, Augenbrauen- und Wimpernfarbe.

ZANDE

N° 108249. Date de dépôt: 25 juillet 1944, 20 h.
Mme J. Huguenin-Virchaux, Avenue Mon-Loisir 4, **Lausanne** (Suisse).
Marque de commerce.

Parfumerie et cosmétiques.

EVE

Nr. 108250. Hinterlegungsdatum: 29. Juli 1944, 14 Uhr. **Schellenberg, Sax & Co. Aktiengesellschaft, Trübbach,** Gemeinde Wartau (St. Gallen, Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **102421.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 29. Juli 1944 an.

Hemden und andere Leibwäsche, Blusen und Kleider, Pyjamas.

Rexy

Nr. 108251. Hinterlegungsdatum: 1. September 1944, 19 Uhr. **Bally Schuhfabriken AG., Schönenwerd** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Gummifaden.

Fronce-fil
BALLY

Nr. 108252. Hinterlegungsdatum: 1. September 1944, 19 Uhr. **Bally Schuhfabriken AG., Schönenwerd** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Gummifaden.

Smoke-fil
BALLY

Nº 108253. Date de dépôt: 14 août 1944, 18½ h. **Fabrique de montres Léonidas SA. (Léonidas Watch Factory Ltd.),** Rue de Beau-Site 8, **Saint-Imier** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers.

ARCO

Nº 108254. Date de dépôt: 23 août 1944, 11 h. **Tafob SA.,** Rue du Nord 2, **Vevey** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Alcool d'herbes.

Herbette

KRÄUTERBRAND
PLANTES MACERÉES DANS L'EAU DE VIE
TAFOB S.A. VEVEY

Nº 108255. Date de dépôt: 31 août 1944, 19 h. **Numa Jeannin SA., Fleurier** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et tous articles d'horlogerie et leurs pièces détachées.

NORDIC

Nr. 108256. Hinterlegungsdatum: 4. September 1944, 18 Uhr. **Dr. Hans Kappeler,** Rütlistrasse 50, **Basel** (Schweiz).
Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **56868.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. Juli 1944 an.

Chemisch-technische, kosmetische und hygienische Produkte.

KAHABA

Nr. 108257. Hinterlegungsdatum: 5. September 1944, 12 Uhr. **Fritz Graf,** Hardstrasse 90, **Zürich 4** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Sämtliche Bäckerei-, Konditorei- und Konfiseriewaren.

GRAF

Nº 108258. Date de dépôt: 9 septembre 1944, 5 h. **Seefeld,** Rue du Docteur Favre 1, **Annemasse** (Haute-Savoie, France).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque nº **56888.** Raison modifiée et siège transféré comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 19 juillet 1944.

Mouvements de montres, ponts, platines, cadrans, boîtes de montres, étuis.

VERSUS

Nº 108259. Date de dépôt: 9 septembre 1944, 5 h. **Seefeld,** Rue du Docteur Favre 1, **Annemasse** (Haute-Savoie, France).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque nº **56954.** Raison modifiée et siège transféré comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 31 juillet 1944.

Mouvements de montres, ponts, platines, cadrans, boîtes de montres, étuis.

SUPERA

Nr. 108260. Hinterlegungsdatum: 8. September 1944, 20 Uhr. **Eterna AG. Uhrenfabrik, Grenchen** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **56853** von Fabriques Eterna Schild frères & Cie., Grenchen. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 28. Juni 1944 an.

Uhren und Uhrenbestandteile.

BELLONA

Nº 108261. Date de dépôt: 9 septembre 1944, 17 h. **General Time Instruments Corporation,** Lafayette Street 109, **New-York** (E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque nº **57385.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 9 septembre 1944.

Horloges et montres.

BIG BEN

Nr. 108262. Hinterlegungsdatum: 31. Juli 1944, 18 Uhr. **Brunschweiler & Beyerlein, Metallgiesserei,** Hardturmstrasse 78, **Zürich 5** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Haushaltungsgeräte und -apparate und Vulkanisierapparate.

B & d

Nr. 108263. Hinterlegungsdatum: 14. September 1944, 18 Uhr. **Carl Thiel,** Limmatquai 1, **Zürich 1** (Schweiz). — Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **56969.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. August 1944 an.

Schreibmaschinen-, Schreib- und Druckpapier.

Rhine Mill

EXTRA STRONG

Uebertragungen — Transmissions

Nrn. 62120, 88682, 88987, 92601, 98556. — Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft, Dübendorf (Schweiz). — Uebertragung an **Continental Licht- und Apparatebau-Aktiengesellschaft,** Usterstrasse 10, **Dübendorf** (Zürich, Schweiz). — Eingetragen am 20. September 1944.

Nrn. 81884, 102132. — Adolf & Albert Gilomen frères, Fabrique d'horlogerie Montre Thuya, Lengnau bei Biel (Schweiz). — Uebertragung an **A. & A. Gilomen AG., Thuya & Midland Uhren (A. & A. Gilomen SA., Montres Thuya & Midland) (A. & A. Gilomen Ldt., Thuya & Midland Watch Co.), Lengnau** bei Biel (Schweiz). — Eingetragen am 20. September 1944.

Modification de raison — Firmaänderung

N° 94091. — Pump Engineering Service Corporation, Cleveland (Ohio, E.-U. d'Am.). — Raison modifiée en: **Pesco Products Co.** — Enregistré le 21 septembre 1944.

Modification de l'indication des produits — Abänderung der Warenangabe

N° 107763. — **André-Louis Feuardent, Genève** (Suisse). — La liste des produits est modifiée comme suit: «Appareils utilisés pour faire des permanentes, soit: appareils de chauffage, chauffeurs de pinces, protecteurs, bigoudis et tous autres instruments utilisés dans ce but, ainsi que les liquides nécessaires au traitement des cheveux, la crème thermo-régulatrice nécessaire à la protection des pointes des cheveux et les sachets de protection générale.»

Radiation — Löschung

N° 107591. — **Vincent de Grandi, Vevey** (Suisse). — Radiée le 18 septembre 1944 à la demande du titulaire.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Laiterie Centrale SA. (Central-Molkerei AG.), Biel

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Laiterie Centrale SA. (Central-Molkerei AG.), mit Sitz in Biel, ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. September 1944 aufgelöst worden und ist in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Artikel 742 OR. hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bis 31. Oktober 1944 beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. (AA. 144³)

Biel, 25. September 1944. **Paul Tribolet,** Geschäftsführer, Laupenstrasse 7, Bern.

Möbel-Bolliger AG., Ruhbank-Oftringen

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Möbel-Bolliger AG., mit Sitz in Ruhbank-Oftringen, hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 250 000 um Fr. 120 000 auf Fr. 130 000, durch Rückzahlung von 120 Aktien zu Fr. 1000, beschlossen. Sie gibt hiermit ihren Gläubigern gemäss Artikel 733 OR. bekannt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei Herrn A. Eichenberger, Notar, in Oftringen, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 142³)

Ruhbank-Oftringen, den 22. September 1944.

Der Verwaltungsrat.

Liga Liegenschaften AG., Zürich, Rämistrasse 7

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Gläubiger sind gebeten, ihre Forderungen bis spätestens 31. Oktober 1944 beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. (AA. 143³)

Zürich, den 22. September 1944. **Willy Bühler,** Rämistrasse 7, Zürich.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 552 A/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für in- und ausländische Saatkartoffeln

(Vom 22. September 1944)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 552 A/43, vom 18. September 1943, verfügt:

Für Kartoffeln, die zu Saatzwecken verwendet werden, gelten die nachfolgenden Bestimmungen:

A. Inländische, feldbesichtigte und anerkannte Saatkartoffeln sowie Aushilfssaatgut.

1. Produzentenhöchstpreise ab Hof oder franko Abgangsstation, bahnverladen, lose oder gesackt (ohne Sackkosten) per 100 kg:

Sorten	Feldbesichtigtes und anerkanntes Saatgut		Aushilfssaatgut **
	Klasse A Fr.	Klasse B Fr.	
Eerstelinge	31.—	30.—	28.—
Ideal	30.—	29.—	27.—
Frühbote, Frühe Rosen	29.—	28.—	26.—
Kaiserkrone	28.—	27.—	25.—*
*Bintje, King Edward	27.—	26.—	24.—*
*Böhms allerfrüheste Gelbe	26.—	25.—	23.—*
Industrie, *Sabina, Flava, Erdgold, Weltwunder	24.—	23.—	21.—*
*Centifolia, Up-to-date, Millefleurs, Edelgard, Rosafolia	23.—	22.—	20.—*
*Ackersegen, *Voran, Wohltmann, Ostbote	22.—	21.—	19.—*

** Knollen über 8 cm aus feldbesichtigten, anerkannten Beständen sowie Knollen von 3,5 bis 8 cm aus kontrollierten Beständen der mit * bezeichneten Sorten.

Als feldbesichtigtes und anerkanntes Saatgut gelten die in einer Grössenordnung von 3,5 bis 8 cm anfallenden Knollen von Beständen, die bei Mitgliedern des Schweizerischen Saatzuchtverbandes produziert, durch die von den eidgenössischen landwirtschaftlichen Versuchsanstalten bezeichneten Experten feldbesichtigt und von den Versuchsanstalten anerkannt worden sind.

Als Aushilfssaatgut gelten nur die Sorten Ackersegen, Voran, Böhms allerfrüheste Gelbe, Bintje, Sabina, Centifolia in einer Grössenordnung von 3,5 bis 8 cm anfallenden Knollen von Beständen, die gemäss der Verfügung Nr. 32 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Sicherstellung der Saatgutversorgung), vom 8. Juni 1942, durch landwirtschaftliche Genossenschaftsverbände, allfällige andere kantonale oder regionale Organisationen, Privatfirmen oder Gemeindeackerbaustellen auf dem Feld vorgemerkt und durch Experten, die von den kantonalen Zentralstellen für Ackerbau bezeichnet wurden, kontrolliert worden sind.

In einer Grössenordnung von über 8 cm anfallende Knollen von feldbesichtigten und anerkannten Beständen können als Aushilfssaatgut übernommen werden.

2. Soweit die Ware inklusive Sack geliefert wird, dürfen Fr. 2.50 per 100 kg für Jutensäcke oder Fr. 2.— per 100 kg für Papiersäcke dem Käufer berechnet werden. Der Verkäufer ist zur Rücknahme der Säcke nicht verpflichtet.

3. **Lagerzuschläge.**

Für Lieferungen im Frühjahr 1945 (frühestens ab 15. Februar) ist der Lagerhalter (Produzent oder Zwischenhändler) berechtigt, einen Lagerzuschlag von **Fr. 3.50** je 100 kg zu berechnen.

4. **Höchstzulässige Handelszuschläge:**

Für den Verlad und die Vermittlung von Saatkartoffeln dürfen folgende Handelszuschläge beansprucht werden:

a) **Verladehandel,** höchstens Fr. —.65 per 100 kg

b) **Grosshandel,** bei Lieferungen an Wiederverkäufer zur direkten Abgabe an Pflanzer, höchstens Fr. 1.10 per 100 kg

c) **Zwischenhandel,** bei Abgabe direkt an Pflanzer, höchstens Fr. 1.75 per 100 kg

Der höchstzulässige Handelszuschlag zum Produzentenpreis beträgt somit bis zum Verkauf an den Verbraucher Fr. 3.50 per 100 kg Saatkartoffeln.

Schalten sich in eine der genannten Handelsstufen zwei oder mehr Händler ein, so haben sich diese in die festgesetzten, höchstzulässigen Handelsmargen zu teilen; das Verbot der nicht bestimmungsgemässen Verwendung, insbesondere volkswirtschaftlich ungerechtfertigter Schiebungen jeder Art gemäss Artikel 2, Litera c, der eingangs zitierten Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, bleibt vorbehalten.

Bei kiloweisem Detailverkauf von weniger als 20 kg darf auf dem höchstzulässigen Einstandspreis ein Zuschlag von höchstens 6 Rp. per kg berechnet werden.

Die vorstehenden Mengen-Abstufungen verstehen sich für Lieferungen einer oder mehrerer Sorten zusammen.

5. Für Kartoffeln, die, ohne einer der obengenannten Kategorien anzugehören, zu Saatzwecken verkauft werden, gelten die festgesetzten Höchstpreise und Handelsvorschriften für Speisekartoffeln.

B. Import-Saatgut.

6. Im Einvernehmen mit der Schweizerischen Genossenschaft für die Saatkartoffelversorgung (Saatkartoffel-Import-Syndikat) werden für die Importperiode 1944/45 folgende höchstzulässige Handelszuschläge zu den Einstandskosten je 100 kg franko verzollt Grenze festgesetzt:

a) bei waggonweisem Verkauf einer einzigen Sorte Fr. 2.50
b) bei waggonweisem Verkauf in kombinierten Wagen von 6 bis 10 Tonnen Fr. 3.—
c) bei Verkauf von weniger als 5 Tonnen Fr. 4.—
d) bei sackweisem Verkauf an den Verbraucher, höchstzulässiger Gesamthandelszuschlag Fr. 5.50
e) bei **kiloweisem Detailverkauf** darf zu den Einstandspreisen ein Zuschlag von höchstens 6 Rp. je kg gemacht werden.

Der höchstzulässige Handelszuschlag bis zum sackweisen Verkauf an den Verbraucher beträgt Fr. 5.50.

Wo verschiedene Händler in den Kategorien a bis e tätig sind, haben sie sich in die betreffende Handelsmarge zu teilen. Dies trifft sinngemäss auch für die anderen Positionen des Wiederverkaufes zu.

Bei Lieferung gesackter Ware dürfen ausserdem die Kosten des Absackens, der leeren Säcke und ein normaler Gewichtsschwund (total Fr. 3.— bis Fr. 3.50 je 100 kg) bei der Berechnung der Einstandspreise in Anrechnung gebracht werden.

C. Frachtkosten.

7. Bei allen unter A und B genannten Kategorien von Saatkartoffeln dürfen die effektiven Transportkosten im Inland dem Empfänger belastet werden. Transportkosten sind auf den Verkaufsbelegen gesondert zu berechnen.

D. Vorbehalt.

8. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die, unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

E. Straf- und Uebergangsbestimmungen.

9. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

10. Diese Verfügung tritt am 22. September 1944 in Kraft. Gleichzeitig treten die Bestimmungen der Verfügung Nr. 552 A/43, vom 18. September 1943, ausser Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 225. 25. 9. 44.

Prescriptions nº 552 A/44 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les semences de pommes de terre (indigènes et étrangères

(Du 22 septembre 1944)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Division de l'agriculture du Département fédéral de l'économie publique et la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions nº 552 A/43, du 18 septembre 1943, prescrit:

Le marché des semences de pommes de terre est régi par les dispositions suivantes:

A. Semenceaux indigènes provenant der cultures visitées et reconnues et semenceaux de complément.

1. **Prix maximums à payer aux producteurs, marchandise prise à leur domicile ou livrée franco station de départ, envagonnée, en vrac ou en sacs (frais d'emballage non compris), par 100 kg:**

Variétés	Semenceaux provenant de cultures visitées et reconnues		Semenceaux de complément **
	classe A fr.	classe B fr.	fr.
Eerstelinge	31.—	30.—	28.—
Ideale	30.—	29.—	27.—
Frühbote, Frühe Rosen	29.—	28.—	26.—
Couronne Impériale	28.—	27.—	25.—
* Bintje, Roi Edouard	27.—	26.—	24.— *
* Jaune précoce de Böhm	26.—	25.—	23.— *
Industrie, * Sabina, Flava, Erdgold, Merveille du monde	24.—	23.—	21.— *
* Centifolia, Up-to-date, Millefleurs, Edelgard, Rosafolia	23.—	22.—	20.— *
* Ackersegen, *Voran, Wohltmann, Ostboto	22.—	21.—	19.— *

** Tubereules de plus de 8 cm provenant de cultures visitées et reconnues et tubercules de 3,5 à 8 cm de cultures contrôlées des sortes marquées *.

Sont considérés comme semenceaux provenant de cultures visitées et reconnues les tubercules de 3.5 à 8 cm provenant des plantations des membres du «Schweizerischer Saatzuchtverband», cultures visitées par les experts désignés par les stations fédérales d'essais agricoles et reconnues par ces institutions.

Sont considérés comme semenceaux de complément les tubercules de 3,5 à 8 cm, des sortes Ackersegen, Voran, Jaune précoce de Böhm, Bintje, Sabina, Centifolia, provenant de cultures qui — conformément à l'ordonnance 32 du Département fédéral de l'économie publique concernant l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragéres (séquestre de la récolte de semences), du 8 juin 1942, ont été visitées par une délégation des fédérations de coopératives agricoles ou des autres organisations cantonales ou régionales, des entreprises privées, des services communaux de l'agriculture, et ont été contrôlées par des experts désignés par les services cantonaux de l'agriculture.

Les tubercules de plus de 8 cm provenant de cultures visitées et reconnues peuvent être acquis comme semenceaux de complément.

2. Lorsque la marchandise est livrée «sacs compris», les sacs de jute peuvent être facturés au prix de 2 fr. 50 par 100 kg et les sacs en papier au taux de 2 fr. par 100 kg. Le vendeur n'est pas obligé de reprendre les sacs.

8. **Supplément de stockage.**

Pour les marchandises livrées au printemps 1945 (au plus tôt dés le 15 février), l'entrepositaire (producteur ou intermédiaire) est autorisé à percevoir une indemnité de stockage de 3 fr. 50 par 100 kg.

4. **Suppléments maximums.**

Les suppléments suivants peuvent être appliqués pour l'expédition et la revente des semenceaux:

a) **expéditeurs** fr. —.65 par 100 kg au maximum
b) **grossistes,** pour les livraisons aux revendeurs qui vendent directement aux planteurs fr. 1.10 par 100 kg au maximum
c) **revendeurs,** pour livraison directe aux planteurs fr. 1.75 par 100 kg au maximum

La marge maximum totale applicable sur les prix à payer aux producteurs, jusqu'à la vente par sacs aux consommateurs, s'élève donc à 3 fr. 50 par 100 kg.

Lorsque deux ou plusieurs marchands participent à une transaction, à l'un des stades du commerce susmentionnés, ils doivent se partager les marges maximums fixées. Demeure réservée l'interdiction de soustraire des marchandises à leur utilisation normale ou de faciliter des transactions économiquement injustifiées, conformément à l'article 2, lettre c, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché.

Lors de ventes au détail, par quantités inférieures à 20 kg, le prix de revient maximum peut être majoré d'une marge maximum de 6 ct. par kilo.

Ces livraisons par différentes quantités s'entendent pour des ventes d'une ou de plusieurs sortes de semenceaux.

5. Pour les pommes de terre qui — sans appartenir à une des catégories précitées — sont cependant vendues comme semenceaux, les prescriptions concernant le commerce de pommes de terre de table et les prix maximums fixées doivent être respectés.

B. Semenceaux d'importation.

6. D'entente avec la «Schweizerische Genossenschaft für dic Saatkartoffelversorgung» («Saatkartoffel-Import-Syndikat»), les marges maximums suivantes peuvent être ajoutées au prix de revient par 100 kg, franco frontiére, marchandise dédouanée, pour la période d'exploitation 1944/45:

a) vente de tubercules d'une seule sorte, par vagon fr. 2.50
b) vente par vagon «combiné» de 6 à 10 tonnes fr. 3.—
c) vente de quantités inférieures à 5 tonnes fr. 4.—
d) vente par sacs aux consommateurs, marge maximum totale fr. 5.50
e) Lors des **ventes au détail, par kilo,** les prix de revient peuvent être majorés d'une marge maximum de 6 ct. par kilo.

La marge maximum des marchands, jusqu'à la vente par sacs aux consommateurs, s'éléve à 5 fr. 50.

Lorsque deux marchands ou plus participent à une transaction de l'une des catégories a à e, ils doivent se partager la marge prévue. Cette disposition est également applicable par analogie aux autres phases de la revente.

Si la marchandise est livrée en sacs, les frais effectifs d'ensachement, le coût des sacs vides et la diminution de poids normale peuvent être comptés dans le calcul des prix de revient (au total 3 fr. à 3 fr. 50 par 100 kg).

C. Frais de transport.

7. Pour toutes les catégories de semenceaux citées sous lettres A e B, les frais de transport effectifs à l'intérieur du pays peuvent être mis à la charge du destinataire et doivent être mentionnés séparément sur les documents de vente.

D. Réserves.

8. Demeurent réservées les dispositions prévues à l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter, à l'intérieur du pays, des prix qui — compte tenu des prix de revient usuels — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

E. Dispositions pénales et transitoires.

9. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

En vertu de l'ordonnance 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, les sanctions pénales s'appliquent non seulement au vendeur, mais aussi à l'acheteur qui, à dessein ou par négligence, commet une infraction aux présentes prescriptions.

10. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 22 septembre 1944. Simultanément, les dispositions des prescriptions nº 552 A/43, du 18 septembre 1943, sont rapportées. Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur. 225. 25. 9. 44.

Prescrizione N. 552 A/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente le patate da semina (indigene ed estere)

(Del 22 settembre 1944)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Divisione dell'agricoltura del Dipartimento federale dell'economia pubblica e con la Sezione della produzione agricola dell'economia domestica dell'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della prescrizione n° 552 A/43, del 18 settembre 1943,

prescrive:

Per le patate destinate alla semina fanno stato le seguenti disposizioni:

A. Patate da semina riconosciute provenienti da colture visitate, nonchè quelle ausiliarie.

1. Prezzi massimi alla produzione merce presa alla corte o franco stazione partenza caricata su vagone, fornita alla rinfusa o in sacchi (costo del sacco non compreso), i 100 kg:

Varietà	Patate da semina riconosciute provenienti da colture visitate		Patate da semina ausiliarie **
	classe A fr.	classe B fr.	fr.
Eerstelinge	31.—	30.—	28.—
Ideal	30.—	29.—	27.—
Frühbote, Frühe Rosen	29.—	28.—	26.—
Kaiserkrone	28.—	27.—	25.—
*Bintje, König Edward	27.—	26.—	24.—*
*Böhms gialle precoci	26.—	25.—	23.—*
Industrie, *Sabina, Flava, Erdgold, Weltwunder	24.—	23.—	21.—*
*Centifolia, Up-to-date, Millefleurs, Edelgard, Rosafolia	23.—	22.—	20.—*
*Ackersegen, Voran, Wohltmann, Ostbote	22.—	21.—	19.—*

** Patate di più di 8 cm provenienti da colture visitate e riconosciute e tuberi da 3,5 a 8 cm da colture controllate delle varietà indicate con *.

Sono reputate patate riconosciute provenienti da colture visitate le patate di 3,5 a 8 cm di grossezza (fino a 9 cm per quelle di varietà lunga), ricavate de colture appartenenti a membri della Federazione svizzera dei selezionatori (« Schweizerischer Saatzuchtverband ») e visitate da esperti designati dalle stazioni federali agrarie d'esperimenti e d'analisi e riconosciuti da quest'ultima. Come patate da semina ausiliarie sono reputate quelle da 3,5 a 8 cm di grossezza, delle varietà Ackersegen, Voran, Böhms gialle precoci, Bintje, Sabina, Centifolia, provenienti da colture che, conformemente all'ordinanza n° 32 del Dipartimento federale della economia pubblica intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (sequestro del raccolto di sementi) dell'8 giugno 1942, sono state visitate da associazioni di cooperative agricole, da eventuali organizzazioni cantonali e regionali, da ditte private e da servizi comunali di agricoltura, oppure da esperti designati dai servizi cantonali dell'agricoltura.

Le patate di più di 8 cm provenienti da colture visitate e riconosciute sono considerate come sementi ausiliarie.

2. Qualora le merce venisse consegnata « sacco compreso », i sacchi di juta possono essere computati al compratore al prezzo di fr. 2.50 il quintale, i sacchi di carta a fr. 2.— il quintale. Il venditore non è tenuto a riprendere i sacchi.

3. Supplemento di deposito.

Per forniture da eseguire nella primavera 1945 (non prima del 15 febbraio), il depositario (produttore o commissionario) è autorizzato a computare un supplemento di deposito di fr. 3.50 il quintale.

4. Margini di commercio massimi ammissibili.

Per il carico e la fornitura di patate da semina possono essere rivendicati i margini massimi seguenti:

a) **Speditori,** massimo fr. -.65 i 100 kg
b) **Grossisti,** per patate da semina fornite a rivenditori per essere rivendute direttamente a consumatori, massimo fr. 1:10 i 100 kg
c) **Intermediari,** per vendite dirette a consumatori, massimo fr. 1.75 i 100 kg

Il margine massimo ammissibile sui prezzi della produzione comporta così fino alla vendita per sacchi a consumatori, fr. 3.50 i 100 kg di patate da semina.

Qualora due o più commercianti partecipassero ad una transazione in uno degli stadi di commercio summenzionati, essi devono ripartirsi i margini massimi fissati. Resta riservato il divieto di sottrarre merci alla loro utilizzazione normale o di facilitare delle transazioni di ogni genere economicamente ingiustificate conformemente all'articolo 2, lettera c, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato.

Per la vendita al minuto, per quantitativi inferiori a 20 kg, il prezzo di costo massimo può essere maggiorato tutt'al più di 6 cent. al chilogramma.

Le graduazioni di quantità sopraccitate si intendono per la fornitura di una o più varietà di patate.

5. Per le patate che, senza appartenere ad una delle categorie precitate, sono vendute come patate da semina, fanno stato i prezzi massimi e le disposizioni stabilite per le patate da tavola.

B. Patate da semina d'importazione.

6. D'intesa con la Cooperativa svizzera per l'approvvigionamento con patate da semina (Sindacato per l'importazione di patate da semina), i margini commerciali massimi d'applicare sui prezzi di costo per 100 kg, franco frontiera o merce sdoganata, sono fissati per il periodo d'importazione 1944/45 come segue:

a) per vendite a vagoni di una sola varietà fr. 2.50
b) per vendite a vagoni di diverse varietà combinate da 6 a 10 tonnellate fr. 3.—
c) per vendite inferiori a 5 tonnellate fr. 4.—
d) per vendite a consumatori (per sacco, margine totale massimo) fr. 5.50
e) **Per la vendita al minuto per chilogramma** i prezzi di costo possono essere maggiorati di 6 cent. al massimo al chilogramma.

Il margine commerciale massimo fino alla vendita per sacco al consumatore comporta fr. 5.50 per quintale.

Qualora nella vendita di patate in sacchi, la spesa per l'insaccatura, il costo delle tele vuote e il calo normale (totale fr. 3.— a fr. 3.50 il quintale) possono essere computati nel calcolo del prezzo di costo.

C. Spese di trasporto.

7. Per tutte le categorie di patate da semina di cui alle lettere A e B, le spese di trasporto effettive nell'interno del paese possono essere addossate al destinatario. Le spese di trasporto vanno menzionate separatamente nei documenti di vendita.

D. Riserve.

8. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o di accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

E. Disposizioni penali e transitorie.

9. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura a titolo precauzionale, di negozi, laboratori ed altre aziende, nonchè all'ordinanza n° 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

In virtù dell'ordinanza n° 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 14 novembre 1940 concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, le sanzioni previste in caso di infrazione alle presenti disposizioni saranno applicate non soltanto al compratore, bensì anche al venditore.

10. La presente prescrizione entrà in vigore il 22 settembre 1944. Sono abrogate alla stessa data le disposizioni della prescrizione n° 552 A/43, del 18 settembre 1943.

I fatti verificatisi prima della promulgazione di questa prescrizione saranno giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

225. 25. 9. 44.

Postverkehr mit dem Ausland

(PTT.) 1. Die seit einigen Tagen bei den Grenzpoststellen zurückgehaltenen Briefpostsendungen nach den **Niederlanden** und **Luxemburg** müssen nunmehr den Absendern zurückgegeben werden, da voraussichtlich in nächster Zeit keine Möglichkeit besteht, sie so oder anders an Bestimmung weiterleiten zu können.

2. Leider ist es wegen Schwierigkeiten und Hindernissen in **Frankreich** bisher noch nicht gelungen, den Briefpostaustausch mit diesem Land sowie mit Belgien, Spanien, Portugal, Grossbritannien und überseeischen Ländern weder auf dem Land- noch auf dem Luftweg über Frankreich wieder aufzunehmen. Die Anstrengungen werden jedoch fortgesetzt, um so bald als möglich die Verbindungen wieder herzustellen.

3. Die Briefpost nach **Finnland** wird vorläufig bei den Sammelstellen zurückgehalten, bis abgeklärt ist, ob über Deutschland-Schweden noch eine Versandmöglichkeit besteht. 225. 25. 9. 44.

Service postal avec l'étranger

(PTT.) 1. Les objets de correspondance à destination des **Pays-Bas** et du **Luxembourg**, retenus depuis quelques jours aux offices d'échange, seront rendus aux expéditeurs, faute d'une possibilité quelconque de les acheminer prochainement à destination.

2. La reprise du service de la poste aux lettres avec la **France** ainsi qu'avec la Belgique, l'Espagne, le Portugal, la Grande-Bretagne et les pays d'outre-mer, par la voie de France, se heurte dans ce pays à des difficultés. Ni par terre, ni par la voie des airs le trafic n'a pu encore être rétabli. Les efforts sont toutefois poursuivis.

3. Les objets de correspondance à destination de la **Finlande** seront retenus aux offices d'échange jusqu'à ce qu'il soit établi s'il est encore possible de les expédier par l'Allemagne et la Suède. 225. 25. 9. 44.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteilung Nr. 81 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 25. September 1944)

Export

Lissabon—Philadelphia:

« Marpessa » XX, ladebereit Lissabon zweite Hälfte Oktober 1944.

Import

Nordamerika:

« Helene Kulukundis », XXV, Philadelphia ab 17. September 1944 nach Lissabon, woselbst gegen 2.Oktober 1944 zurückerwartet.

« Marpessa » XIX, Philadelphia ab zirka 24. September 1944 nach Lissabon, woselbst gegen 11. Oktober 1944 zurückerwartet (Stückgüterbeiladung).

« Calanda » XIX, Philadelphia ab gegen 26. September 1944 nach Leixoes, woselbst Mitte Oktober 1944 zurückerwartet.

« Lugano » XI, Philadelphia ab Ende September 1944 nach Lissabon, woselbst Mitte Oktober 1944 zurückerwartet.

« Kassos » XXII, Philadelphia ab Ende September 1944 nach Lissabon, woselbst Mitte Oktober 1944 zurückerwartet.

« St.Gotthard » XIX, ladebereit Philadelphia gegen 30.September 1944. Löschhafen: Lissabon.

« Stavros » XX, ladebereit Philadelphia gegen 30.September 1944. Löschhafen: Lissabon.

« Chasseral » XV, ladebereit Philadelphia anfangs Oktober 1944. Löschhafen: Lissabon.

« Nereus » XIX, ladebereit Philadelphia anfangs Oktober 1944. Löschhafen: Lissabon.

Zentralamerika:

« El Gobeo » II (Tankschiff), Lissabon erwartet gegen 25. September 1944.

« Marques de Comillas » I, ab Port of Spain zweite Hälfte September 1944, Löschhafen: Bilbao.

« Magallanes » I, ladebereit Havanna anfangs Oktober 1944. Löschhafen: Bilbao.

Südamerika:

« St.Cergue » XV, Lissabon an 22. September 1944.

« Master Elias Kulukundis » XXII, Lissabon erwartet anfangs Oktober 1944.

« Thetis » XXIV, ab: Montevideo 6. September, Buenos Aires 19. September 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst Mitte Oktober 1944 zurückerwartet.

« Cabo de Buena Esperanza » VIII, ladebereit Buenos Aires/Montevideo Mitte Oktober 1944. Löschhafen: Bilbao.

« Säntis » VII, ladebereit: Buenos Aires erste Hälfte Oktober 1944, Bahia zweite Hälfte Oktober 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst Mitte November 1944 zurückerwartet.

« St-Cergue » XVI, ladebereit Buenos Aires zweite Hälfte Oktober 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst anfangs Dezember 1944 zurückerwartet.

Afrika:

« Eiger » XI, ladebereit: Beira (Mosambik) gegen 26. September, Lourenço Marques (Mosambik) gegen 6. Oktober, Luanda (Angola) gegen 21. Oktober 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst Ende November 1944 zurückerwartet.

Pendeldienst

Marseille—Lissabon:

« Albula » XXVIII, in Marseille.
« Generoso » XXVIII, in Marseille.

Lissabon—Marseille:

« Zürich » V, in Lissabon. 225. 25. 9. 44.

Transports maritimes suisses

(Communication nº 81 de l'Office de guerre pour les transports, du 25 septembre 1944)

Exportation

Lisbonne—Philadelphie:

« Marpessa » XX, mise en charge à Lisbonne dans la deuxième quinzaine d'octobre 1944.

Importation

Amérique du Nord:

« Helene Kulukundis » XXV, départ de Philadelphie le 17 septembre 1944 pour Lisbonne, où le vapeur attendu vers le 2 octobre 1944.

« Marpessa » XIX, départ de Philadelphie vers le 24 septembre 1944 pour Lisbonne, où le vapeur est attendu vers le 11 octobre 1944 (dont une partie de marchandises générales).

« Calanda » XIX, départ de Philadelphie vers le 26 septembre 1944 pour Leixoes, où le vapeur est attendu vers la mi-octobre 1944.

« Lugano » XI, départ de Philadelphie vers la fin de septembre 1944 pour Lisbonne, où le vapeur est attendu vers la mi-octobre 1944.

« Kassos » XXII, départ de Philadelphie vers la fin de septembre 1944 pour Lisbonne, où le vapeur est attendu vers la mi-octobre 1944.

« St.Gotthard » XIX, mise en charge à Philadelphie vers la fin de septembre 1944. Port de déchargement: Lisbonne.

« Stavros » XX, mise en charge à Philadelphie vers la fin de septembre 1944. Port de déchargement: Lisbonne.

« Chasseral » XV, mise en charge à Philadelphie au début d'octobre 1944. Port de déchargement: Lisbonne.

« Nereus » XIX, mise en charge à Philadelphie au début d'octobre 1944. Port de déchargement: Lisbonne.

Amérique centrale:

« El Gobeo » II (pétrolier), attendu à Lisbonne vers le 25 septembre 1944.

« Marques de Comillas » I, départ de Port of Spain dans la deuxième quinzaine de septembre 1944. Port de déchargement: Bilbao.

« Magallanes » I, mise en charge à La Havane au début d'octobre. Port de déchargement: Bilbao.

Amérique du Sud:

« St-Cergue » XV, attendu à Lisbonne le 22 septembre 1944.

« Master Elias Kulukundis » XXII, attendu à Lisbonne au début d'octobre 1944.

« Thetis » XXIV, départ de: Montevideo le 6 septembre 1944, Buenos-Ayres le 19 septembre 1944. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu vers la mi-octobre 1944.

« Cabo de Buena Esperanza » VIII, mise en charge à Buenos-Ayres/Montevideo vers la mi-octobre 1944. Port de déchargement: Bilbao.

« Säntis » VII, mise en charge à: Buenos-Ayres dans la première quinzaine d'octobre 1944, Bahia dans la deuxième quinzaine d'octobre 1944. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu vers la mi-novembre 1944.

« St-Cergue » XVI, mise en charge à Buenos-Ayres dans la deuxième quinzaine d'octobre 1944. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu au début de décembre 1944.

Afrique:

« Eiger » XI, mise en charge à: Beira (Mozambique) vers le 26 septembre, Lourenço-Marques (Mozambique) vers le 6 octobre 1944, Luanda (Angola) vers le 21 octobre 1944. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu vers la fin de novembre 1944.

Service navette

Marseille—Lisbonne:

« Albula » XXVIII, à Marseille.
« Generoso » XXVIII, à Marseille.

Lisbonne—Marseille:

« Zürich » V, à Lisbonne. 225. 25. 9. 44.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz — **Privatsätze im Ausland**

	Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
	%	%	%		%	%	%	%	%
25. VIII.	1½	1¼	1	24. VIII. 1944	—	1 1/32	2 1/8	1¾	3/8
1. IX.	1½	1¼	1	31. VIII. 1944	—	1 1/32	2 1/8	1¾	3/8
8. IX.	1½	1¼	1	7. IX. 1944	—	1 1/32	2 1/8	1¾	3/8
15. IX.	1½	1¼	1	14. IX. 1944	—	1 1/32	2 1/8	1¾	3/8
22. IX.	1½	1¼	1	28. IX. 1944	—	1 1/32	2 1/8	1¾	3/8

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2½%. 225. 25. 9. 44.

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Warenumsatzsteuer

(7. ergänzte Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen, noch gültigen Texte sind in einer Broschüre von 55 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. —.90 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung II 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Zürich, den 22. September 1944.

TODESANZEIGE

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Sie vom unerwarteten Hinschiede unseres lieben Mitarbeiters

Herrn

Max Stern

in Kenntnis zu setzen. Mitten aus seiner langjährigen, erfolgreichen Tätigkeit im Dienste unserer Firma ist er uns jäh entrissen worden. Wir werden dem lieben Verstorbenen, als Vorbild treuer Pflichterfüllung, ein bleibendes Andenken bewahren.

Direktion und Verwaltungsrat der
LATELTIN AG.

Die Kremation findet statt: Dienstag den 26. September 1944, vormittags 8 Uhr. Abdankung im Krematorium Sihlfeld.

60 JAHRE Plüss-Staufer OFTRINGEN

Import von techn. vegetab. Oelen und Fetten, sowie sämtlicher Rohprodukte für die Lack-, Farben- und Seifenindustrie ● Oelmühle und Extraktionsanlage ● Veredlung von lechithaltigen Oelen ● Glycerkitte und Spezialkitte für Industrie ● Fabrikation von Kunstharzen ● Champagne-Kreiden OMYA, eigene Gruben in der Champagne ● Schreibkreiden ● Klebstoffe für Haushalt und Industrie.

7 Fabriken und über 30 Agenturen in Europa und Uebersee

PLÜSS-STAUFER A.-G., OFTRINGEN BEI OLTEN, TELEPHON (062) 7 86 41

DANZAS TRANSPORTE

Gegründet 1815

VERKEHR nach LYON

per Bahn, eventuell Autocamion, in beschränktem Maße wieder aufgenommen!

Auskunft durch:

Aktiengesellschaft DANZAS & Cie

BASEL, Zürich, Genf, St. Gallen, Schaffhausen, Chiasso, Buchs, Vallorbe

Landolts Privatbuchhaltung

mit losen Blättern Fr. 24.— vereinigt 6 Bücher

Prospekt 381 zu Diensten 64-1

LANDOLT-ARBENZ & Co. Zürich Bahnhofstrasse 65

Handels- & Rechts-Auskünfte

Renseign. commerc. & juridiq.

Bellinzona: Dr. S. Zeli, Advokat und Notar. Tel. 6 63.

Chur: Treuhand- u. Inkassobureau J. H. Juon & Cie.

Credita Küssnacht/R

HÄRTE-LOT-SCHWEISSMATERIALIEN LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL LIEFERT DIE SPEZIALFABRIK ED. BRUN WÄDENSWIL (ZÜRICH)

Gegr. 1886

PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20.000 Kg

TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

Spar- und Kreditkasse Suhrental in Schöftland

Wir kündigen **alle bis 31. Dezember 1944** kündbar werdenden

Obligationen

unseres Instituts auf den frühest zulässigen Termin. Mit dem Ablauf der Kündigung hört die Verzinsung auf. Gekündigte Titel konvertieren wir **zur Zeit** zu 3% auf 5 Jahre fest. Der bisherige Zins wird bis zum Verfall vergütet.

Schöftland, den 22. September 1944.

On 95 **Die Verwaltung.**

Liste des bureaux de l'économie de guerre du DEP

(Etat en juin 1944)

Cette liste peut être commandée sous forme de tirage à part (8 pages) an prix de **fr. —.30** (port compris)

Envoi contre versement préalable sur compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, Berne.

Bekannte Agenturfirma in Zürich

mit langjährigen Beziehungen zu Handel und Industrie in der ganzen Schweiz sucht Vertretungen in- und ausländischer Firmen. Bevorzugt werden Rohstoffe, Hilfsmittel und Erzeugnisse für die Lebens-, Genußmittel- und Getränke-industrie, chemische und chemisch-technische Industrie, Kosmetik, Leder- und Kunststoff-Industrie.

Gef. Offerten unter Chiffre M 12185 Z an **Publicitas Zürich.** Z 486

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf (Erbschaftsinventar)

Das Bezirksgericht Aarau hat am 20. September 1944 über **Wehrli Walter,**

geboren 1902, Gärtnermeister, von und in Küttigen, Rombach, gestorben am 9. September 1944, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 23. Oktober 1944 bei der Gemeindekanzlei Küttigen anzumelden, ansonst die in Artikel 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Artikel 581 ff. ZGB.). On 94

Aarau, 20 September 1944. **Bezirksgericht.**

PRODOR SA.

Le coupon n° 17 pour l'exercice 1943/44 est payable à partir du 22 septembre 1944 par 3 fr., moins l'impôt fédéral, l'impôt à la source et l'impôt anticipé, chez MM. Pictet & Co., Rue Diday 6, Genève. X 211

Genève, le 21 septembre 1944. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Electricité neuchâteloise SA. à Neuchâtel

Emprunt 4¾% de 1 500 000 fr. de 1934

6me tirage du 15 septembre 1944

Les 50 obligations dont les numéros suivent ont été désignées par tirage au sort pour être remboursées le 15 décembre 1944:

Nos 29, 57, 117, 133, 201, 292, 310, 352, 373, 399, 415, 476, 701, 810, 815, 818, 922, 923, 932, 950, 989, 1028, 1074, 1093, 1135, 1223, 1247, 1251, 1333, 1354, 1515, 1720, 1730, 1740, 1867, 1989, 2042, 2146, 2260, 2291, 2298, 2530, 2580, 2662, 2695, 2776, 2908, 2964, 2965, 2975.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux caisses de la Banque cantonale neuchâteloise, à raison de 500 fr. par obligation. N 57

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 décembre 1944.

Neuchâtel, 15 septembre 1944. ÉLECTRICITÉ NEUCHATELOISE SA.

3½%-Anleihe der Einwohnergemeinde Langenthal von 1894

Auf **31. Dezember 1944** gelangen folgende Schuldtitel dieser Anleihe durch Auslosung zur Rückzahlung, nämlich die Nummern:

88 112 160 290 336 508 579 598 642 und 715.

Die Titel und Coupons per 31. Dezember 1944 werden auf Verfall ausbezahlt durch die

Bank in Langenthal
Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen, Langenthal
473 Kantonalbank von Bern und deren Zweiganstalten

Caisse hypothécaire du canton de Fribourg

Dénonciation d'obligations

Nous dénonçons au remboursement, pour leurs échéances du 1er janvier jusqu'au 31 décembre 1945, nos obligations de caisse de 3% et plus. Les titres dénoncés au remboursement cessent de porter intérêt dès leurs échéances. Les porteurs voudront bien, au moment de l'échéance, se mettre en rapport avec nous en vue de la conversion éventuelle. F 36

Cette publication ne concerne pas notre emprunt 3½%, série C, de 1937.

Fribourg, le 23 septembre 1944. LA DIRECTION.

Bekanntmachung

Wir bringen unsern Obligationeninhabern zur Kenntnis, dass am 19. September 1944, gemäss Artikel 4 der Anleihensbedingungen, auf hiesiger Notariatskanzlei folgende Titel ausgelost wurden:

Nrn. 1, 3, 6, 10, 27, 56, 68, 80, 84, 108, 119, 142, 156, 157, 163, 197, 261, 267, 272.

Die Auszahlung erfolgt am 30. Dezember 1944 bei der Schweizerischen Volksbank in Wetzikon gegen Aushändigung der Obligationentitel.

Wald, den 22. September 1944. OF Z 31

ZUBLER & BERNER
Möbelfabrik

Ersparnisanstalt Bütschwil

Mitglied des Verbandes st.-gallischer Lokalbanken und Sparkassen

Kündigung

Wir kündigen hiermit alle bis 31. Dezember 1944 kündbar werdenden Obligationen unserer Bank auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Dagegen offerieren wir die

Konversion

in Obligationen zu 3% auf 4 Jahre fest. Diese Konditionen gelten bis auf weiteres auch für Neuanlagen. G 108

Bütschwil, den 20. September 1944. DIE VERWALTUNG.

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» (Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland, Mitteilungen der Eidgen. Lohnbegutachtungskommission, Richtsätze für die Lohnanpassung u. a. m.)

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.